

Hetze gegen Flüchtlinge – Nein danke !

Traunreut bleibt bunt !

Wieder marschiert die AFD (Alternative für Deutschland) zusammen mit anderen gleichgesinnten Organisationen am 13.8. um 15 Uhr auf dem Rathausplatz in Traunreut auf. Vordergründig geht es dabei um „Frieden, innere Sicherheit, Schutz der Bürger und der Heimat“.

Wieder wird die AFD als einzige Botschaft verkünden, dass Flüchtlinge an allem schuld seien. Aber es ist gerade die AFD, die mit diesem Feindbild den inneren Frieden gefährdet.

Besonders absurd ist diese Propaganda in einer Stadt wie Traunreut, die als Stadt der Vertriebenen gegründet wurde und heute ein Beweis dafür ist, dass ein tolerantes und friedliches Zusammenleben von Menschen aus 80 Herkunftsländern möglich ist.

Die AFD-Hetze gefährdet das friedliche Zusammenleben

Es ist menschenverachtend, gerade jetzt, nach den furchtbaren Attentaten der letzten Wochen in Bayern, dass sich die AFD weiter auf Kosten von Flüchtlingen profiliert.

Aber Fakten interessieren die AFD nicht:

- Dass vor allem „Ausländer“ Opfer der Attentate waren und tagtäglich Opfer (rechter) Gewalt werden – uninteressant!
- Dass die Kriminalitätsrate von Flüchtlingen nicht höher ist als von „Einheimischen“ - alles angeblich „Fälschungen“ der Polizei und der „Lügenpresse“!
- Und gleichzeitig verschweigt die AFD, die sich angeblich so sehr um das Wohl der „kleinen Leute“ sorgt, dass ihre eigenen wirtschaftspolitischen Forderungen gerade zu Lasten der Arbeitnehmer und Arbeitslosen gehen: Steuersenkung für Reiche, Privatisierung der Sozialversicherung, Abbau staatlicher Leistungen – sozial und gerecht ist daran nichts!
- Verschwiegen wird auch die Nähe von AFD-Politikern zu rechtsextremen Organisationen wie den „Identitären“, PEGIDA oder NPD – kein Wunder angesichts des gemeinsamen Feindbildes Islam und Flüchtlinge ...

Die AFD will also nicht aufklären, sondern betreibt Panikmache und Verdummung.

„Viele Leute, die jetzt die AfD gewählt haben, haben keine Ahnung, wen sie da gewählt haben. Sie wissen nichts von den teilweise völkischen und rassistischen Parolen, mit denen dort hausiert wird.“ So urteilt der inzwischen ausgetretene AfD-Gründer Hans Olaf Henkel über diese Partei heute (Focus, 16.3.2016)

Wir setzen dagegen:

Mitmenschlichkeit und Vernunft statt Vorurteile gegenüber Flüchtlingen

Wir brauchen kein rassistisches Feindbild, sondern das Engagement vieler Menschen, um die anstehenden sozialen Probleme aller – unabhängig von der Herkunft – hier lösen zu können. Nicht zuletzt verhindert diese AFD-Propaganda auch, dass die wirklichen Fluchtursachen – vor allem Waffenexporte, Kriege und unmenschliche Lebensverhältnisse in den betroffenen Ländern – endlich zur Sprache kommen und entschieden bekämpft werden!

Solidarität mit Flüchtlingen - Zeigt der AFD-Hetze die Rote Karte ! (Rückseite beachten)

Kundgebung am Samstag, 13. August, 12-13 Uhr, Rathausplatz Traunreut

Es sprechen u.a. ein/e Vertreter/in des DGB, eines Helferkreises, Anna Körner /Jg. Bündnis für Geflüchtete, Alexander Kienberger /Katholische Betriebsseelsorge, H.-P. Dangschat /2. Bürgermeister von Traunreut; musikalische Umrahmung von Manfred Dannhorn

(ab 9 Uhr Informationsstand)

Unterstützer bisher u.a.: DGB Kreis TS, Die LINKE Kreis TS, Friedensinitiative TTT, Grüne Jugend Kreis TS, Junges Bündnis für Geflüchtete, Jusos Kreis TS, ÖDP Kreis TS, SPD Kreis TS, Bündnis 'Traunreut bleibt bunt', Vereinigung der Verfolgten des Nazi-regimes-BdA Kreis TS. (ViSdP: Lorenz Pötscher, Siedlungsstraße 13, 83278 Traunstein, E.i.S.)